

# KLEINER GLOCKENBRIEF

MITTEILUNGEN DES FREUNDESKREISES DER FRIEDENSGLOCKE DES ALPENRAUMES Nr. 3/2005

## Liebe Freunde der Friedensglocke!

Dankbar denke ich an die winterlichen Begegnungsabende mit den zahlreichen Zirler Firmgruppen zurück: gerade in diesen jungen Menschen mit ihrer großen Zukunft ist die Sehnsucht nach Frieden und die Bereitschaft, sich für den Frieden

in der unmittelbaren Umgebung von Familie, Gemeinwesen und Heimat einzusetzen, äußerst lebendig und ernsthaft erfahrbar gewesen.

13 hochkarätige Wissenschaftler der Universität Innsbruck haben sich in einer zweitägigen Klausur Gedanken zum „Friedensforum Seefeld-Mösern“ gemacht und Projekte erarbeitet, die wir gemeinsam in den nächsten Jahren schrittweise umsetzen und aufbauen werden. Gerade der Bereich der Forschung und der Vordenker war immer entscheidend für die nächsten Schritte in eine friedvolle Zukunft.

Im Glockenbrief erfahren Sie eine Reihe von Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten, zu denen wir Kuratoren Sie herzlich einladen.

Besonders freuen würde es uns, wenn auch Sie dem Freundeskreis aktiv beitreten würden und uns neben Ihrem Wohlwollen mit einem Förderbeitrag unterstützen (Anmeldung letzte Seite).

Wir schätzen jede Begegnung und freuen uns über all das Gute, das durch den Besuch unserer Friedensglocke und des Wanderweges neu in den Besuchern und Gästen entsteht.

Helmut Kopp, Vorsitzender des Kuratoriums



*KURATORIUMS-VORSITZENDER Helmut Kopp begrüßt die Festgäste zur Übergabe des Nachhaltigkeitspreises.*

Foto: Schatz



## “...einfach für mich selbst...”



Foto: Schatz

Es ist jedes Mal anders und neu:  
 ob ich mit Vertretern unserer  
 Partnergemeinden Lana und Elzach  
 den Weg erwandere und dabei von  
 Natur, Land und Leuten erzähle,  
 ob ich mit Freunden, Familien und  
 vertrauten Menschen den Inhalten  
 der sieben Stationen gemeinsam  
 nachspüre,  
 oder ob ich den Wanderweg ein-  
 fach für mich selbst zurücklege,  
 immer klingen Inhalte an, die mich  
 bewegen.

Der Friedensglocken Wanderweg für mich:

- Aussteigen aus dem Alltag
- Innehalten in der Hektik des Lebens
- Schauen und Staunen – die Schöpfung Gottes erahnen
- Aufbrechen zu mir selbst
- In der Stille der Natur Enge und Ängste ablegen
- In meiner Mitte ankommen - Frieden finden
- In diesem Frieden die innere Kraft, Lebendigkeit wieder spüren
- Beim Blick ins Tal Heimat begreifen
- Mut und Energie mitnehmen für die Herausforderung des Lebens.

Ich wünsche vielen Menschen, dass sie ihre Erfahrungen mit den meinen teilen können.

GR Angelika Braun

Ostern 2005

Impressum: Glockenbrief. Herausgeber: Kuratorium der Friedensglocke des Alpenraumes. Für den Inhalt verantwortlich: Vors. Helmut Kopp. Redaktion: Mag. Ewald Heinz. Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz. E-Mail: netzwerk@telfs.com Druck: Walser KG Telfs. Auflage 1.300. Kontaktadresse: Netzwerk für Wirtschaft - Kultur - Vereinswesen 6410 Telfs, Untermarkt 5-7, 05262/6961-1109 (Telefon und Fax)



# Nachhaltigkeitspreis verliehen

Im Rahmen einer Festakademie am 4. April 2005 überreichte der Friedensglocken-Botschafter RA Dr. Hans Baur als Vorsitzender des Kuratoriums der Waldbesitzerverbände im Alpenraum den ersten Friedensglocken-Nachhaltigkeitspreis an den ÖAMTC-Generalsekretär Dkfm. Hans Peter Halouska.

Die ÖAMTC-Akademie erhielt den Preis für ihre starken Bemühungen zur nachhaltigen Reduktion von Schadstoffen (z.B. Dieselfilter). "Für uns ist das ein einmaliger Preis", freute sich der Geehrte sichtlich.



Fotos: Schatz

*PREISÜBERGABE: Helmut Kopp, Dr. Christian Brawenz, Dkfm. Hans Peter Halouska, Bgm. Dr. Stephan Opperer und RA Dr. Hans Baur (v.l.).*



*DIE FESTAKADEMIE (l.) tagte, die Ehrengäste stellten sich unter der Glocke auf (r.).*



# Friedensforum Mösern 2005

Am 18. und 19. März 2005 versammelten sich 13 Wissenschaftler der Universität Innsbruck unter der Leitung von Dekan Univ. Prof. Dr. Jozef Niewiadomski und Univ. Prof. Dr. Wolfgang Palaver in Seefeld zu einer Planungs-Klausur für das künftige „Friedensforum Seefeld-Mösern“.



Fotos (2): Freundeskreis

*HERWIG BÜCHELE, Helmut Kopp, Petra Steinmair-Pösel und Jozef Niewiadomski (v.l.).*

Die Mitglieder des Forschungsschwerpunktes Religion – Gewalt – Kommunikation – Weltordnung erarbeiteten für das 1. Symposium am

16. bis 18. September 2005 die inhaltlichen Schwerpunkte, wobei in besonderer Weise neben der wissenschaftlichen Auseinandersetzung auch die regionalen Gegebenheiten einbezogen werden.

Das konkrete Programm wird im nächsten Glockenbrief vorgestellt werden.

Auch bereits für die weiteren Jahre wurden Veranstaltungsschwerpunkte ins Auge gefasst.

So ist für 8. bis 11. Juni 2006 ein Film-Festival: „Aktuelle Krisen- und Konfliktherde im Spiegel des Films“ in Vorbereitung.



*MARKUS TSCHONER, Jozef Niewiadomski, Johannes Panhofer und Petra Steinmair-Pösel (v.l.).*



Foto: Freundeskreis

**Teilnehmer:**

Jozef Niewiadomski – Dekan, Dr., Professor für Dogmatik  
Wolfgang Palaver – Dr., Professor für Christliche Gesellschaftslehre  
P. Herwig Büchele SJ - Dr. em. Professor für Christliche Gesellschaftslehre  
Dietmar Regensburger – Dr., Ass. Prof. am Institut für Systematische Theologie  
Willibald Sandler – Dr., Ass. Professor am Institut für Systematische Theologie  
Petra Steinmair-Pösel – Mag. W. M. am Institut für Systematische Theologie  
Johannes Panhofer – Dr., Assistent am Institut für Praktische Theologie  
Thomas Böhm – Dr., Assistent am Institut für Praktische Theologie  
Wilhelm Guggenberger – Dr., Assistent am Institut für Systematische Theologie  
Matthias Scharer – Dr., Professor für Katechetik  
Gertraud Ladner – Dr., Assistentin am Institut für Systematische Theologie  
Christoph Drexler – Dr., Assistent am Institut für Praktische Theologie  
Maximilian Paulin – Dr., Graz



## Nachtwanderung der Zirler Firmgruppen

An einem kalten Jännerabend war für unsere Firmgruppe aus Zirl eine Nachtwanderung angesagt. Wir, und auch andere Firmgruppen aus Zirl, starteten die Nachtwanderung auf dem Pfarrhügel in Seefeld und marschierten dann Richtung Mösern.

Mit drei Fackeln ausgerüstet gingen wir durch den Wald. Es war ein langer und kalter Fußweg. Nach zwei Stationen, wo wir Geschichten und Texte hörten, waren wir am Ziel angelangt.

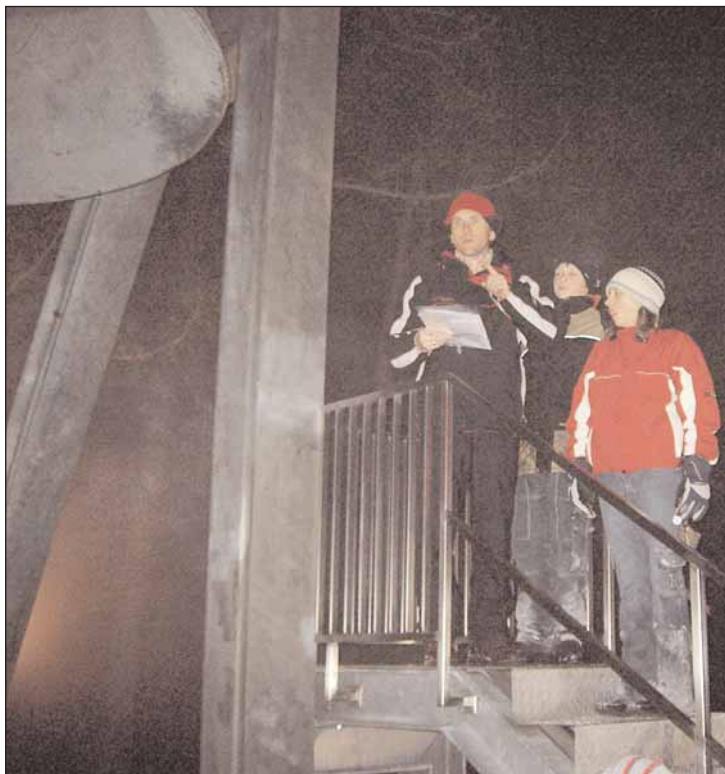
Wir staunten nicht schlecht, denn vor unseren Augen stand die größte Glocke, die wir je gesehen hatten. Es handelte sich um die berühmte Friedensglocke in Mösern.

Altbürgermeister Helmut Kopp zeigte uns die Glocke und erklärte und viele Dinge über sie. Er machte uns den Vorschlag, dass zwei Firmlinge die Friedensglocke läuten dürften. Das Los fiel auf Sarah Valent und Jakob Buemberger.

Nach dem Umdrehen des Schlüssels durch Sarah begann die Glocke zu läuten. Anschließend erhielten wir noch eine kleine Stärkung.

*Christina Lippert, Corinna Gspan*







# Lesung mit Julia Gschnitzer

Lesung  
mit Kammerschauspielerin  
Julia Gschnitzer

aus dem Buch  
Friedensglocke-Wanderweg

Visuelle Aufbereitung: Günther  
Thöni und Gernot Schwendinger

Freitag, 15. April 2005, 20:00 Uhr

Arbeiterkammer Imst,  
Rathausstrasse 1



## Lesungen der Tiroler Volksschauspiele im Franziskanerkloster Telfs



Zu Themen des Friedensglocken-Wanderweges werden Künstler der Tiroler Volksschauspiele im Innenhof des Franziskanerklosters an vier Abenden gehaltvolle Lesungen anbieten.

Jeweils am Donnerstag, 4., 11., 18. und 25.  
August, 20:30 Uhr

Die Künstlerin Angelika Windegger wird  
im Kreuzgang Keramik-Kunst zu Themen des  
Friedensglocken-Wanderweges präsentieren.



# Treffen von Jungpolitikern

Am 20. und 21. Mai 2005 veranstaltet die JVP Innsbruck-Land bei der Friedensglocke des Alpenraumes in Mösern/Telfs eine Zusammenkunft mit verschiedenen Vertretern von Bundes-, Landes- und Bezirksorganisationen der JVP.

Auch andere Jugendorganisationen sind recht herzlich eingeladen und gemeinsam mit der Bundesobfrau der JVP, Nationalrätin Silvia Fuhrmann, wird man den Friedensglockenwanderweg beschreiben.

Nach der feierlichen Begrüßung durch den Vorsitzenden des Kuratoriums des Freundeskreises der Friedensglocke Obm. Helmut Kopp werden wir die Friedensglocke läuten, anschließend gibt es ein Rahmenprogramm mit anregenden Diskussionen, gemeinsamen Gesprächen über wichtige Zukunftsthemen.

Unterhaltung und Musik runden den Abend ab.

Im Anschluss folgen Sitzungen der Bundesleitung sowie eine offene Landesleitung der JVP-Tirol.

Für die JVP-Telfs  
GV Eva Wackerle

Der JVP-Bezirksobmann  
Ing. MSc. Christoph Schaffenrath



Foto: Holzledl

*EHRENKURATOR NR-Präsident Dr. Andreas Khol läutete die Friedensglocke.*



Foto: JVP



## Musik und Literatur auf CD



*RALPH METZLER, Frajo Köhle, Roland Waldhart, Marcus Felsner, Turgut Ozan Keskin, Andre Steger und Stefan Pedarnig (v.l.).*

Am 15. März 2005 versammelten sich Künstler und Produzenten der neuen CD im Restaurant Dorfkrug in Mösern, um die musikalischen und literarischen Inhalte aufeinander abzustimmen.

Bereits im letzten Sommer haben renommierte VolksschauspielerInnen Texte im Studio aufgesprochen.

Nun wird nach der musikalischen Gesamtkonzeption von Frajo Köhle unterschiedlichste Musik in den Studios von Ralf Metzler und Stefan Pedarnig aufgenommen.

Neben Christine und Frajo Köhle werden mitwirken:

Sigi Haider, Marc Hess, Marcus Felsner, Roland Waldhart, Turgut Ozan Keskin, Ratz-Fatz und die Oberlandler Volksmusikanten.

Einen Zyklus von Rilke-Gedichten wird Andre Steger beitragen.



## Treff mit Karlsruhe

Die Initiatoren unserer Partner-Friedensglocke in der evangelischen Christuskirche von Karlsruhe unter der Leitung von Pastor Gerhard Koch besuchen am 24. und 25. April unsere Friedensglocke.

Dabei werden mit Vertretern unseres Kuratoriums längerfristige Perspektiven einer künftig vernetzten Zusammenarbeit von Friedensglocken im Alpenraum erörtert und beschlossen werden.

## Unser Glöckner



Was wäre unsere Friedensglocke ohne einen Glöckner?

Seit dem 12. Oktober 1997 hat Fred Tribus die Glocke 2.700 mal (!!!) um 17:00 Uhr geläutet.

Darüber hinaus erfolgt zu bestimmten Feiertagen und Geburtstagen der ARGE ALP-Gründerväter, nicht zuletzt für viele Delegationen und Besuchergruppen ein Sondergeläute.

Danke für diesen außergewöhnlich treuen Dienst!

Foto: Schatz

[www.friedensglocke.at](http://www.friedensglocke.at)

## LLA Imst: offene Tür

Einladung zum Tag der offenen Tür an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Imst

am Samstag, 30. April

Dabei werden die von der Abschlussklasse in einem zweitägigen Besinnungstag erarbeiteten Inhalte zu den Stationen des Friedensglocken-Wanderweges vorgestellt werden.



*DIE LEHRER DER LLA IMST beim Planungsgespräch Im Spacklerhof Mösern bei Dr. Angelika Neuner (kl. Bild).*

Fotos: LLA Imst

## In eigener Sache

Unser Glockenbrief erscheint vierteljährlich und erreicht mehr als 1.000 Freunde der Friedensglocke. Produktion und Versand sind mit finanziellen Aufwändungen verbunden. Wenn Sie unsere Aktivitäten unterstützen wollen:

Spendenkonto:

Freunde der Friedensglocke

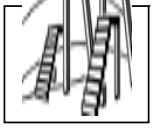
Raiffeisen-Bank Telfs BLZ 36336

Kto.Nr.: 210740



# Faxantwort bitte an 05262/6961-110

*Ich bekunde mein Interesse, dem*  
**FREUNDKREIS DER**  
**FRIEDENSGLOCKE DES ALPENRAUMES**  
*anzugehören und erbitte um die laufenden Zusendungen an*



Name: .....

Adresse: .....

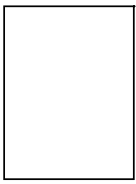
PLZ und Ort: .....

Tel.: ..... Fax: .....

Email: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Falls per Fax, bitte an: +43 (0) 52 62 / 69 61 1109



**Buchbestellung:**

FRIEDENSGLOCKE  
WANDERWEG

.....Exemplar(e) à €17  
(exkl. €2 Versandkosten – Inland)

.....  
(Unterschrift)

An den  
**FREUNDKREIS DER**  
**FRIEDENSGLOCKE DES**  
**ALPENRAUMES**

c/o Netzwerk für Wirtschaft –  
Kultur – Vereinswesen

Untermarkt 5-7  
A-6410 Telfs